

Prüfungsrahmen

D-Schein Christliche Populärmusik

Einleitung

Die überdiözesane Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Christliche Populärmusik (KDCP) hat auf ihrem Jahrestreffen am 16.02.2024 in Bad Marienberg folgenden Prüfungsrahmen für einen D-Schein Populärmusik als Vorschlag beschlossen. Dieser dient zur Orientierung für Ausbildungs- und Prüfungsordnungen in den Diözesen und um überdiözesan eine Vergleichbarkeit des Prüfungs niveaus auf dem Level des D-Scheins Populärmusik zu gewährleisten.

Ausgehend von einem modularen Prüfungssystem müssen alle Absolventinnen und Absolventen das Basismodul und eines der drei konkretisierenden Prüfungsmodule abgelegt haben, um für die (a) Pop-Bandleitung, die (b) Pop-Chorleitung bzw. die (c) Pop-Gemeindesingleitung den D-Schein Populärmusik zu erhalten. Die konkrete Form der Prüfungen kann dabei sehr unterschiedlich gestaltet sein (ein Prüfungstag für alle Module, separate Prüfungen für die Module, einzelne Prüfungen für einzelne Fächer, ...). Auch für die Art der Prüfung (als mündliche, schriftliche oder praktische Prüfung) gibt dieser Prüfungsrahmen keine Vorgaben, sondern nur Anregungen. Abweichungen von diesem Prüfungsrahmen in einer diözesanen Prüfungsordnung D-Schein Populärmusik sind nach oben (höhere Anforderungen) unproblematisch, nach unten (geringere Anforderungen) aber möglichst zu vermeiden.

Die Form der Ausbildung ist mit diesem Prüfungsrahmen nicht vorgegeben. Die Hinführung zur Prüfung kann sehr unterschiedlich strukturiert sein und sowohl Gruppenunterricht mit allen Teilnehmenden (v. a. für die Themen des Basismoduls), Kleingruppenunterricht mit den Modulgruppen und Einzelunterricht/Instrumentalunterricht/Stimmbildung umfassen. Begleitend sollten die Teilnehmenden in der Praxis ihres konkreten Moduls stehen, also eine Band leiten, einen Chor leiten bzw. den Gemeindesang regelmäßig anleiten. Der Prüfungsrahmen ist so konzipiert, dass eine einjährige Ausbildung dieser Art zum Bestehen der Prüfung befähigen sollte.

Es wird empfohlen, eine Zugangsbeschränkung durch eine musikalische Aufnahmeprüfung bzw. durch die Vorlage entsprechender Referenzen der Ausbildung voranzustellen, wodurch ausreichende Fähigkeiten am Hauptinstrument, am Harmonieinstrument (Klavier oder Gitarre), eine intonationssichere Singstimme und die Beherrschung der Notenschrift (Tonhöhen, Notenlängen etc.) nachgewiesen werden.

Die Bewährung dieses Prüfungsrahmens wird in der KDCP reflektiert. Auf dem Jahrestreffen kann er bei Bedarf angepasst und fortgeschrieben werden.

Basismodul Populärmusik

Liturgik

Vorschlag: mündliche Prüfung

- Vorstellung eines vorbereiteten Ablaufplans (Struktur und Elemente) für eine Messfeier zu einem angegebenen Datum. Darin Auswahl eines thematischen Liedes zu einer der Lesungen, und Auswahl der liturgischen Gesangselemente nach Zeit im Kirchenjahr mit Hilfe des Direktoriums und weiterer Hilfsmittel wie der Bibel oder Online-Ressourcen.
- Nachweis der Kenntnis von liturgischen Orten in der Kirche und von Rollen und Funktionen der handelnden Personen innerhalb der Liturgie
- Nachweis der Kenntnis von liturgischen Feiern außerhalb der Eucharistiefeier.

Literaturüberblick, Urheberrecht

Vorschlag: mündliche Prüfung

- Nachweis der Kenntnis gängiger regionaler wie überregionaler Liedsammlungen sowie digitaler Bezugsquellen.
- Korrekte Beurteilung eines Fallbeispiels aus dem Themenkreis des Urheberrechts (z. B. Kopien, Nutzung von Liedblättern oder Beamern, kirchlicher Pauschalvertrag, Besonderheiten digitaler Lizensierung).

Gehörbildung, Rhythmisierung, Stilkunde, Musiktheorie

Vorschlag: mündliche Prüfung

- Benennung von Instrumentierung, Taktart, Tongeschlecht (Dur oder Moll) und Stil (grobe Einordnung) eines Hörbeispiels der Populärmusik.
- Nachklatschen oder -sprechen des Drum-Beats (Bassdrum und Snaredrum).
- Erkennen von eingebauten Fehlern in Transkripten (Melodie, Rhythmus, Taktart) nach Gehör.
- Nachweis der Kenntnis wesentlicher musiktheoretischer Zusammenhänge, u. a. der Kenntnis einer Standard-Kadenz in gängigen Tonarten, des Quintenzirkels, der Unterscheidung von binär und ternär und der gängigen Akkordsymbolik.

Tontechnik

Vorschlag: praktische/mündliche Prüfung

- Praktischer Umgang mit einer kleinen PA (z. B. Verkabelung eines Mikrofons und eines Instruments, Bedienung eines Mischpults, Einstellung des Monitorings, Durchführung eines Soundchecks) mitsamt einer Erläuterung der Vorgehensweise im Prüfungsgespräch (z. B. über Signalkette, Vermeidung von Feedback, EQ-Einstellungen).

Stimmbildung

Vorschlag: praktische Prüfung

- Vortrag (Gesang) eines vorbereiteten Liedes in einem populärmusikalischen Stil.
- Vorführung einer Einsing-Übung oder einer stimmtechnischen Übung mit kurzer Erläuterung der Funktion.
- Vortrag eines Textes.

Modul Pop-Bandleitung

Instrumentenkunde

Vorschlag: mündliche Prüfung

- Die Teilnehmenden verfügen über Kenntnisse in Ambitus und Notation von verschiedenen, insbesondere transponierenden Musikinstrumenten.
- Die Teilnehmenden verfügen über grundlegende theoretische Kenntnis von Bandinstrumenten (u. a. Piano, Bass, Drum-Set, Gitarre, Bläser, Streicher, Gesang) und ihren spielpraktischen Besonderheiten.

Arrangement-Erstellung

Vorschlag: Die schriftliche Erarbeitung des Arrangements erfolgt im Vorfeld der Prüfung und wird in einem anschließenden Kolloquium besprochen.

- Kenntnis verschiedener Notationssoftware und Beherrschung eines Programms eigener Wahl.
- Erstellung und Vorlage in gedruckter Form eines Arrangements von einem ausgewählten Lied für eine vorgegebene Besetzung unter Berücksichtigung der Techniken und Kriterien des Arrangierens in Hinblick auf Stilsicherheit und die Funktionen einzelner Instrumente/Instrumentengruppen.

Probenmethodik

Vorschlag: praktische Prüfung mit anschließender Reflexion

- Erstellen eines Probenplans (Aufbau der Probe) inklusive methodisch, didaktischer Überlegungen.
- Umsetzung eines ca. 20-minütigen Ausschnitts aus diesem Probenplan zur Erarbeitung des vorgelegten Arrangements mit ggf. flexibler Rücksichtnahme auf das Probengeschehen.

Harmonieinstrument (Klavier oder Gitarre)

Vorschlag: praktische Prüfung

- Begleitung eines vorbereiteten Liedes aus dem Bereich der christlichen Populärmusik anhand eines Leadsheets mit gleichzeitigem gesanglichem Vortrag.
- Vortrag eines Grund-Groove-Patterns.
- Spielen einfacher Akkordfolgen vom Blatt.

Modul Pop-Chorleitung

Stimmbildung, chorische Stimmbildung, Pop-Gesang

Vorschlag: praktische/mündliche Prüfung mit Chor

- Vom-Blatt-Singen einer einfachen Melodie.
- Konzeption und Durchführung eines Eisingens für den Chor (warm up) mit popspezifischen Inhalten zu körperlichen Aufwärmübungen, Rhythmisierung und dem Umgang mit der eigenen Stimme.
- Konzeption und Durchführung einer chorischen Stimmbildung mit dem Fokus auf ein Thema aus der folgenden vorbereiteten Auswahl: Körper und Haltung, Atmung, Stimmsitz, Stimmaktivierung, Vokalklang, ausgewogener, homogener Chorklang, Rhythmisierung und Timing (Body-Percussion), Intonation.

Harmonieinstrument Klavier (alternativ)

Vorschlag: praktische/mündliche Prüfung am Instrument

- Vortrag von zwei Pattern aus einer Auswahl von mind. acht vorbereiteten, stilistisch verschiedenen Pattern (z. B. Ballade, Reggae, Pop, Rock).
- Begleitung eines vorbereiteten Liedes aus dem Bereich der christlichen Populärmusik anhand eines Leadsheets mit gleichzeitigem gesanglichem Vortrag.
- Spielen einer Stimme eines Chorsatzes mit harmonischer Begleitung (mind. Basston).
- Darstellen des als Vokalchorleitungsaufgabe vorbereiteten Chorsatzes.

Harmonieinstrument Gitarre (alternativ)

Vorschlag: praktische/mündliche Prüfung am Instrument

- Vortrag von je zwei Strumming- und Picking-Pattern aus einer Auswahl von mind. acht vorbereiteten typischen Rhythmen in den häufigsten Taktarten (4/4, 2/2, 3/4, 6/8) und in möglichst unterschiedlichen Stilistiken.
- Begleitung eines vorbereiteten Liedes aus dem Bereich der christlichen Populärmusik anhand eines Leadsheets mit gleichzeitigem gesanglichem Vortrag.
- Spielen einer Stimme eines Chorsatzes unter Berücksichtigung der „Oktavierungsproblematik“.
- Darstellen von Chor-Voicings insbesondere des Anfangs-Voicings des als Vokalchorleitungsaufgabe vorbereiteten Chorsatzes.

Probemethodik

Vorschlag: praktische/mündliche Prüfung mit Chor

- Kenntnis des Aufbaus einer Probe.
- Methodisch-didaktisches Erarbeiten des als Vokalchorleitungsaufgabe vorbereiteten Chorsatzes.
- Beherrschung von Grundschatzfiguren, Einsätzen (Anzählen) und Abschlüssen.
- Grobe Intonationsfehler hören und korrigieren.
- Erarbeitung von Rhythmus und Groove anhand von z. B. Text, Körperwahrnehmung, Bewegung.
- Reflexion der Chorprobe im abschließenden Gespräch.

Modul Pop-Gemeindesingleitung

Hauptinstrument (Klavier oder Gitarre)

Vorschlag: praktische/mündliche Prüfung am Instrument

- Begleitung zweier vorbereiteter Lieder aus dem Bereich der christlichen Populärmusik anhand eines Leadsheets mit gleichzeitigem gesanglichem Vortrag.
- Für Klavier: Vortrag von zwei Pattern aus einer Auswahl von mind. acht vorbereiteten, stilistisch verschiedenen Pattern (z. B. Ballade, Reggae, Pop, Rock).
- Für Gitarre: Vortrag von je zwei Strumming- und Picking-Pattern aus einer Auswahl von mind. acht vorbereiteten typischen Rhythmen in den häufigsten Taktarten (4/4, 2/2, 3/4, 6/8) und in möglichst unterschiedlichen Stilistiken.
- Spielen eines vorbereiteten Melodie-Abschnitts (z. B. aus den vorbereiteten Liedern), bei Klavier mit harmonischer Begleitung (mind. Bassoton).
- Spielen einfacher Akkordfolgen vom Blatt.

Pop-Gesang

Vorschlag: praktische/mündliche Prüfung

- Stilistisch sicherer Vortrag eines weiteren populärmusikalischen Solostücks in einer anderen Stilistik als bei der Basismodul-Prüfung. Die Begleitung sollte hier nicht selber übernommen werden, sondern durch eine Live-Begleitung oder ein Playback erfolgen.
- Vortrag einer vorbereiteten zweiten Stimme, einer Backing-Stimme oder eines Ostinatos zu einem vorab vorgegebenen Lied.

Methodik / Didaktik Gemeindesingleitung

Vorschlag: praktische/mündliche Prüfung mit Gemeinde

- Anleitung eines vorbereiteten, der Gruppe unbekannten Liedes mit Hauptinstrument und Stimme mit Augenmerk auf Methodik, Didaktik, Stilsicherheit, Atmosphäre und flexibler Rücksichtnahme auf das Gruppengeschehen.
- Anleitung eines der Gruppe bekannten, vorbereiteten Kanons und Anleitung eines Bodypercussion-Elements mit der Gruppe.
- Anschließendes kurzes Reflexionsgespräch mit der Prüfungskommission.